

PM GT 06 / 11. Mai 2008

Erster Sieg für Heyer / Hennerici im ADAC GT Masters Ford GT auch am Sonntag in Oschersleben nicht zu schlagen

Mit zwei Siegen des Ford GT startete das ADAC GT Masters in die Saison 2008. Nachdem am Samstag Jürgen von Gartzen (49, Werheim) und Thomas Mutsch (29, Bitburg) triumphierten, mussten sie sich am Pfingstsonntag ihren jungen Matech-Concepts-Teamkollegen Kenneth Heyer (28, Wegberg) und Marc Hennerici (26, Mayen) in der Motorsport Arena Oschersleben geschlagen geben. Dritte wurden die Bergmeister-Brüder Jörg (32) und Tim (33) im Porsche von Mühlner Motorsport. In der Tabelle liegen die beiden Langenfelder mit 14 Punkten auf Platz zwei hinter den Gesamtführenden v. Gartzen / Mutsch (18 Punkte). Dritte sind Heyer / Hennerici (10).

Nach dem Unfall-Aus am Vortag war der Sieg eine gelungene Wiedergutmachung für Marc Hennerici und seinen Partner Kenneth Heyer. Zusammen mit Sohn Kenneth freute sich der in die Magdeburger Börde gereiste Vater, Rennsport-Legende Hans Heyer. „Ein super Ergebnis, das ohne unser Team nicht möglich gewesen wäre. Großer Dank an die Jungs, die das Auto nach dem gestrigen Unfall in einer Nachtschicht wieder aufgebaut haben“, lobte der ehemalige Tourenwagen-Privatfahrer-Weltmeister Marc Hennerici seine Mechaniker. Für Hennerici war es ein viel versprechender Einstand im ADAC GT Masters. „Es macht unglaublichen Spaß, in der Serie zu fahren. Tolle Autos, tolle Fahrer, einfach Klasse.“ ADAC Sportpräsident Hermann Tomczyk zeigte sich nach der Siegerehrung ebenfalls begeistert: „Es war ein packendes Rennen. Das Feld mit vielen attraktiven Marken und starken Fahrern kann sich wirklich sehen lassen. Ein Auftakt nach Maß, der eine schöne Saison verspricht.“

Lange sah es nach einem erneuten Erfolg der Vortagesieger aus. Doch Getriebeprobleme verhinderten den Doppelschlag. „Bis zur Hälfte des Rennens konnten wir uns vorn halten, aber dann wurden die Probleme immer größer und wir mussten unsere Teamkollegen ziehen lassen“, so Thomas Mutsch. Spannend bis ins Ziel war der Kampf um Platz drei. Erst im Endspurt des einstündigen Rennens zog der Bergmeister-Porsche am Argo-Racing-Lamborghini von Harald Becker (54, Emmendingen) und Frank Kechele (22, Ulm) vorbei. „Ich habe alles gegeben, konnte aber den Porsche nicht halten“, gab Schlussfahrer Becker zu.

Titelverteidiger Christopher Haase (20, Meinleus) und Mitstreiter Albert von Thurn und Taxis (24, Regensburg) wurden nach Platz vier am Vortag Sechste. „Ich hing nach dem Start lange hinter einem anderen Lambo fest. Das hat viel Zeit gekostet. Ansonsten war das Rennen okay“, bilanzierte Haase. Die Olympiasieger Sven Hannawald (33, Hinterzarten) und Christoph Langen (46, Berchtesgaden) mussten ihren Porsche (Buchbinder Racing) wegen eines Defektes im Antriebsstrang vorzeitig abstellen. Sie wollen in zwei Wochen beim ADAC GT Masters-Gastspiel im Rahmenprogramm des 24-Stunden-Rennens auf dem Nürburgring wieder angreifen.

Weitere Informationen unter www.adac-gt-masters.de



Pressekontakt
ADAC GT Masters
Volker Paulun
Speedpool Multimedia-Service GmbH
Pickhuben 6
D-20457 Hamburg
Tel +49 (0) 40 / 30068216
Mobil +49 (0) 179 / 2999219
E-Mail vp@speedpool.com

ADAC e.V. Motorsport-Pressse
Peter M. Lill
Am Westpark 8
81373 München
Telefon +49 (0) 89 / 76762466
Mobil +49 (0) 171 / 5552466
peter.lill@adac.de
www.adac.de/motorsport

